

## Pressemitteilung

### Glasfaseranschlüsse für Nehden, Radlinghausen und Teile von Alme

#### Arbeiten beginnen in Kürze

Seit langem wurde es den Bürgern der Briloner Ortsteile Nehden, Radlinghausen und einem Teil von Alme versprochen, in Kürze kommt es: Das schnelle Internet über Glasfaser. Möglich wird es durch die Teilnahme der Stadt Brilon an den Förderprogrammen von Bund und Land. „Unser Ziel ist es, vor Ort die beste Internetanbindung zu ermöglichen. Dies gilt sowohl für Unternehmen als auch für Wohngebiete. Leider gab es wegen Corona auch hier Verzögerungen und aktuell lässt das Wetter keine Tiefbauarbeiten zu. Doch sobald das Wetter es erlaubt, werden die Arbeiten beginnen. Im Laufe des Jahres sollten die Einwohner das schnelle Internet nutzen können“, so Brilons Wirtschaftsförderer Oliver Dülme, der der städtische Ansprechpartner für das Thema Breitbandausbau ist. Dieser Ausbau gehört zum sogenannten 3. Call. Kürzlich hat der Rat auch die Teilnahme am 6. Call beschlossen, wodurch weitere Wohngebäude in Einzellagen erschlossen werden können. „Zum Glück ist sich die Briloner Politik in diesem Thema einig: „Der Breitbandausbau muss vorangetrieben werden“. Auch wenn die Förderprogramme langwierig sind, es ist aus unserer Sicht der einzige Weg, nachhaltige Lösungen über Glasfaserverlegungen zu erreichen. Trotz der Fördermittel investiert die Stadt Brilon über eine Million Euro. Corona hat auch dem Letzten deutlich gemacht, dass wir eine leistungsfähige Infrastruktur haben müssen, um Homeschooling, Homeoffice etc. ermöglichen zu können und somit den Wohn- und Arbeitsstandort Brilon attraktiv zu halten.“, ergänzt Dülme.

Wichtig ist jetzt, dass die betroffenen Wohnungseigentümer, sofern noch nicht geschehen, einen Antrag auf Herstellung eines Hausanschlusses bei der Telekom stellen. Durch die Fördergelder kann jeder Haushalt einen kostenlosen Hausanschluss erhalten, lediglich die Arbeiten auf dem Grundstück und am Haus müssen der Telekom gestattet werden. Niemand ist danach gezwungen einen neuen Anschluss zu buchen. Auf der Homepage des Hochsauerlandkreises – der Hochsauerlandkreis bündelt das Verfahren für alle Kommunen im HSK - ([www.hochsauerlandkreis.de/hochsauerlandkreis/wirtschaft-region-und-mobilitaet/breitbandausbau](http://www.hochsauerlandkreis.de/hochsauerlandkreis/wirtschaft-region-und-mobilitaet/breitbandausbau)) kann sich jeder Bürger informieren, ob seine Immobilie im Ausbaubereich liegt. Weiterhin findet sich auch hier der entsprechende Antrag sowie Ansprechpartner für Rückfragen. „Erste Zwischenziele beim Thema Breitbandausbau sind erreicht und es ist wichtig, dass es weitergeht. Zusammen mit den Kollegen vom Hochsauerlandkreis werden wir versuchen, Verbesserungen in der Infrastruktur zu ermöglichen.“, so Dülme abschließend.